Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 28

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

uns ja nicht schädigen, bei Eschenz so weit abgegraben werden, daß ein- für allemal Hochwasserstände unmöglich sind. Wenn schon die jetzige Abgrabung geholfen, um wie viel mehr würde dann eine solche, die ca. einen Meter tiefer und 30 Meter breiter wäre abhelfen.

Wasserversorgung Ballwil. Letzten Sonntag hat sich eine Gesellschaft von zirka 30 Mitgliedern für Erstellung einer Wasserversorgung Ballwil-Ottenhusen gebildet. Es werden Hydranten und wahrscheinlich eine Turbine erstellt werden.

Eine Ofenthür, welche aufgeklappt eine muldenförmige Vertiefung bildet, worin herausfallende Kohlen und Asche aufgenommen werden und wodurch somit ein Ofenvorsetzer und das Fußbodenblech erspart werden, ist nach einer Mitteilung des Patentbureaus von H. u. W. Pataky in Berlin Hrn. M. Chan in Berlin durch deutsches Reichs-Gebrauchsmuster geschützt worden. Vermöge der zahlreichen praktischen Vorzüge dieser Erfindung und wegen der Leichtigkeit, mit welcher dieselbe durch eine schöne Ausführung zu einem Schmuck für den ganzen Raum gestaltet werden kann, dürfte dieselbe sich bald bei allen Zimmeröfen allgemeinen Eingang verschaffen.

Der bekannte Ausziehtisch, welcher besonders seitens des deutschen Erfinders Ruschewey in hohem Grade vervollkommnet wurde, hat in neuerer Zeit das Interesse amerikanischer Erfinder wachgerufen. So z. B. hat einem soeben erteilten Patente gemäß Henry E. Moomaw in Salem, Va., sich einen Tisch dieser Art unter Schutz stellen lassen, bei welchem die einzelnen Tischplatten von verhältnismäßig geringer Breite stabtuchartig mit einander verbunden sind. Auf diese Weise läßt sich nach einer Mitteilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz die Verkürzung bezw. Verlängerung des Tisches nach Art der Rolljalousien bewirken, d. h. unter Benutzung von Rollen, welche an beiden Enden des im übrigen in gewöhnlicher Weise zusammenschiebbaren Gestelles wagerecht angeordnet sind.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

606. Wer verkauft eine ältere, noch gut erhaltene Feldschmiede?

607. Wer liefert Ketten, jedes Glied 15—20 mm lang, aus 1,2—1,5 mm dickem Stahlblech gestanzt, in Form ähnlich 8, dann in der Mitte umgebogen und ineinander gehängt. Bedarf successive mehrere hundert Meter. Im Verhältnis zum Gewicht die denkbar stärkste Kette.

608. Wer fabriziert starke Decoupoirs (Stanzen und Pressen)? Spindel mindestens 65 mm dick. Sehr gut erhaltene starke Occasion, preiswürdig, würde ebenfalls entsprechen.

609. Wer hätte ca. 60—70 Quadratmeter gebrauchtes Wellblech oder anderes zu verkaufen und zu welchem Preis?

610. Wo befindet sich in der Schweiz, eventuell im Auslande, eine Ambalance- und Gurtenfabrik, die bei größeren Abnahmen direkt mit Tapezierern verkehren würde?

611. Wer liefert gutes Lötzinn und um welchen Preis?

612. Wer würde einem jungen strebsamen Bautechniker, der über disponible Zeit verfügt, in sein Fach einschlagende Arbeit übergeben?

613. Wer liefert Küblerwaren zum Wiederverkauf?

614. Wer verfertigt kleine Schubkarren für Kinder, sogen. Bärle?

615. Welche Firma liefert komplette Sägeeinrichtungen für Marmorsägen, sowie Sägeblätter zu diesem Zwecke?

616. Sind die Façon-Drehbänke zur Faßhahnenfabrikation zu empfehlen, oder wer könnte eine äußerst leistungsfähige Einrichtung zur Faßhahnenfabrikation liefern?

617. Wer liefert die besten Oefen in ein Lokal von 3000 Kubikmeter Raum?

Antworten.

Auf Frage **534.** Wir sind in der Lage, von Ihrem Anerbieten Gebrauch zu machen. Wenden Sie sich gefl. direkt an uns selbst. Motorenfabrik Zürich-Hirslanden.

Auf Frage **580.** Wenn es sich um rasche Erwärmung einer Platte handelt, so ist Kupfer das geeignetste Metall und dazu dauerhaft. Noch schneller wird eine solche Platte warm, wenn sie auf der Feuerseite zahlreiche Rippen hat. Je nachdem diese Platte auf die Dauer ohne Nachfeuerung warm bleiben muß, erhält sie mehr oder weniger Dicke. B.

Auf Frage **581.** Carl Peter, mech. Werkstätte, Rudolfstetten, hat ein solches Schwungrad samt Gestell zu verkaufen.

Auf Frage **585.** Wer Bedarf in eichenen Pfosten, Schwellen, Balken und Brettern hat, wende sich gefl. an J. H. Hauser, Holzhandlung und Sägerei (Spezialität in Eichenholz), Brugg.

Auf Frage **586.** Solide und elegante Federnbrückenwagen liefert Ant. Elsener, mech. Wagnerei in Menzingen.

Auf Frage **588.** Firma A. Genner in Richtersweil liefert Sägengestelle in solider und sauberer Ausführung zu billigsten Preisen.

Auf Frage **589.** A. Genner in Richtersweil liefert einzelne Reifbiegwalzen, sowie komplette Reifbiegmaschinen zu Fabrikpreisen.

Auf Frage **590.** Bauwerkzeuge aller Art liefert zu Fabrikpreisen A. Genner, Richtersweil. Zeichnungen stehen zu Diensten.

Auf Frage **591.** Gehen Sie zu einem Wasserleitungsgeschäft regelrecht in die Lehre, wir haben es auch so gemacht. T.

Auf Frage **593.** B. Brem in Rudolfstetten, ein 18jähriger Blinder, der seine Lehrzeit in der Blindenanstalt Zürich gemacht hat, seither praktisch verwendet, vollständigen Werkzeug besitzt, bittet um Beschäftigung fürs ganze Jahr für Sessel und Strohteppiche, damit er sich selbständig ernähren und seine alte Mutter unterstützen kann.

Auf Frage **593.** Betr. Einflechten von Sesselrahmen teilen mit, daß wir derartige Arbeiten ausführen und mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten wünschen. Adresse: L. Minet u. Cie., Rohrmöbelfabrik, Eptingen (Baselland).

Auf Frage **593.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Frau Walser-Würgler, Landhaus, Aarburg (Aarg.)

Auf Frage **596.** Die Werkzeugschleifmaschine, vermittelst Schmirgelscheibe und Wasserzufluß, besitzt gegenüber dem Schleifstein entschieden nur Vorteile. Die Schleifmaschine beansprucht geringeren Rauminhalt. Die Schmirgelscheibe besitzt größere Schleifkraft und geringere Abnützung, als ein Sandstein. Die Werkzeuge erhalten feineren Schliff und besseren Schnitt. Insbesondere können die Dreh-, Hobel- und Gewindeschneidstähle rascher und exakter an den scharfen Kanten der Schmirgelscheibe geschliffen werden. Solche Werkzeugschleifmaschinen können in meiner Werkstätte im Betrieb besichtigt werden und stehe ich überdies mit Offerten und illustriertem Katalog gerne zu Diensten. A. Kündig-Honegger, Maschinenfabrik, Uster.

Auf Frage **597.** Das größte Werk der Heraldik, worin die Familienwappen sämtlicher Geschlechter aller Länder angegeben sind, wurde von Siebmacher verfaßt. Dasselbe ist im Kunstgewerbemuseum München und ist dort weitere Auskunft zu erhalten; das Original soll im Germanischen Museum in Nürnberg sein.

Auf Frage **600.** Vor allem aus, werter Einsender, dürfen Sie nicht bestimmt auf schnelle und gründliche Heilung der Gelenkentzündung rechnen. Die schnellste und sicherste Heilung jedoch ist von den Anwendungen der Naturheilmethode zu erwarten. Ich meinerseits wurde durch solche Anwendungen von diesem Leiden befreit. Lesen Sie auch, was Kneipp in seinem Buch „Meine Wasserkur" hierüber schreibt. Bedenken Sie aber besonders, daß Gott spricht: „Ich bin der Herr, Dein Arzt". Wenn Er nicht die Anwendungen des Arztes segnet, so nützt kein Arzt und kein Heilmittel. R

Auf Frage **604.** Offeriere eine Walworth-Gasschneidkluppe mit $1^1/_4$, $1^1/_2$ und 2" Gewinden, so gut wie neu, mit Garantie. Weiter gewünschte Backen können leicht beschafft werden. Gebr. K. u. F. Maier, Tägerweilen.

Auf Frage **604.** Carl Peter, mech. Werkstätte, Rudolfstetten, hat eine solche Schneidkluppe zu verkaufen.

Submissions-Anzeiger.

Die Erstellung der Heizungs- und Ventilationsanlage für das Gebäude des mechanisch-technischen Laboratoriums der eidg. Schulanstalten in Zürich. Pläne und Bedingungen sind bei Herrn Prof. Recordon, Polytechnikum, Zimmer Nr. 18 b, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für mechanisch-technisches Laboratorium in Zürich" bis 5. November nächsthin franko einzureichen.

Die zum Schulhaus samt Turnhalle an der Klingenstraße Zürich nötige Malerarbeit. Die bezüglichen Pläne liegen im Hochbauamt 1 (Stadthaus, 2. Stock) zur Einsicht auf, wo auch das Vorausmaß mit den Bedingungen bezogen werden kann. Die

Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Schulhaus Klingenstraße" versehen bis Dienstag den 12. Oktober, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens I einzureichen.

Kirchenbau Außersihl-Industriequartier. Die Anfertigung der **Spenglerarbeiten.** Die bezüglichen Vorlagen und Offertenformulare sind bei Herren Stotz u. Held, Architekten, Jakobstr. 7, einzusehen und zu beziehen. Uebernahmsofferten sind versiegelt und mit der Ueberschrift „Angebot auf Bauarbeiten für die Kirche Industriequartier" bis spätestens den 15. Oktober an den Aktuar der Kirchenbaukommission, Hr. Pfr. Büchi, Gartenhofstraße 7, franko einzureichen.

Schulhausbaute Ibach (Schwyz). Lieferung von ca. 14,000 Stück **Dachziegeln;** Eindeckung des Daches mit **Dachpappe** und Ziegeln; Anfertigung sämtlicher **Jalousien;** Lieferung von sämtlichen **Jalousiebeschlägen.** Offerten beliebe man bis 16. Oktober dem Präsidenten der Baukommission, Hrn. Gemeinderat Martin Fuchs-Kürze in Seewen, wo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können, einzureichen.

Die Gemeinde Küblis (Graubünden) ist willens, das Pfrundhaus mit harter Dachung einzudecken, sei es mit prima **Falzziegeln** oder mit **galvanisiertem Eisenblech.** Das eventuell notwendige Holz wird von der Gemeinde beschafft. Uebernahmslustige wollen ihre Preis-Angebote per Quadratmeter hartes Dach bis 13. ds. einreichen an den Vorstand.

Die vollständig fertige Erstellung und Ausführung eines Wasch- und Badehauses auf dem Areal des Oberhausgutes Schaffhausen ist einem Unternehmer im Gesamtaccord und eine Pauschalsumme, Schlüssel in die Hand, zu vergeben. Pläne und Baubeschrieb liegen im Bureau zur Weinburg auf und sind Eingaben verschlossen bis zum 10. Okt. 1897, abends, mit der Aufschrift „Offerte für Wasch- und Badehaus im Oberhausgut" dem Präsidenten, Herrn F. Stahel, zu handen des Verwaltungsrates einzureichen.

Wasserversorgung Volketsweil. Brunnenstube; Reservoir, zweikammerig, 200 m³ Wasserinhalt; Leitungsnetz, ca. 2500 m Gußröhren, 21 Hydranten, samt den erforderlichen Formstücken; Zuleitungen zu ca 60 Häusern bis und mit Abschlußhahn, sowie eventuell die betreffenden Hausleitungen; Grabarbeit für das gesamte Leitungsnetz; **einfache Pumpe,** Leistungsfähigkeit: 60 Liter bei 40 Touren per Minute. Eingaben für einzelne Abteilungen oder für das Ganze sind schriftlich bis 10. Oktober an Herrn Ratsschreiber J. Heß, Präsident der Wasserversorgungskommission in Volketsweil, einzusenden. Pläne, Vorausmaß und Bauvorschriften liegen inzwischen bei J. Raths zur Einsicht offen.

Perimeter-Aufnahmen in den Gemeinden Thal und Rheineck. Die Bauverwaltung des Kantons St Gallen eröffnet Konkurrenz über die Aufnahme des ca. 104 Hektaren umfassenden Perimeters für die Verbauung des Gstaldenbaches bei Thal. Konkordatsgeometer, die sich um die Uebernahme dieser Arbeit zu bewerben beabsichtigen, wollen ihre Offerten bis zum 23. Oktober verschlossen und mit der Aufschrift: „Perimeter-Aufnahmen für die Gstaldenbach-Verbauung" versehen, an das Baudepartement des Kantons St. Gallen einsenden. Die Vermessungsinstruktion und die Uebernahmsbedingungen können inzwischen auf dem Bureau des Kantonsingenieurs in St. Gallen eingesehen werden.

Erstellung von zwei Wärterwohnhäusern bei Wyl und bei Rapperswyl im Voranschlag von je Fr. 4300. Pläne und Voranschlag können beim V. S. B.-Ingenieur in St. Gallen, beim Bahnhofvorstand in Wyl und beim Bahnmeister in Rapperswyl eingesehen werden. Offerten sind bis zum 15. Oktober beim Bahningenieur in St. Gallen einzureichen.

Die Erstellung einer eisernen Brücke über den Wartenberggraben auf der Zweilütschinen-Grindelwald-Straße. Voranschlag Fr. 1750. Der Devis kann auf dem Bureau des Ingenieurs des 1. Bezirks: H. Aebi in Interlaken, eingesehen werden; daselbst sind verschlossene Angebote bis 17. ds. einzureichen.

La municipalité de Lausanne ouvre un concours entre tous les ingénieurs suisses et étrangers domiciliés en Suisse pour les plans de **trois ponts à construire au travers de la vallée du Flon à Lausanne.** Ces ponts sont projetées entre la Cité et la Route Neuve, l'Ecole industrielle et la Caroline, la place de Chauderon et celle de Montbenon. Le terme du concours est fixé au 15 décembre 1897, à 6 h. du soir. Une somme de fr. 22,000 pourra être affectée au prix. La Direction des Travaux tient à la disposition de MM. les ingénieurs les programmes du concours et les plans de situation des ponts projetés.

Militärlieferung für den Kanton Zürich. 5300 Meter blaugrau Kaputtuch, 3000 Meter dunkelblau Uniformtuch, 400 Meter dunkelblaumeliert Exerzierwestentuch, 100 Meter dunkelgrünmeliert Exerzierwestentuch, 5300 Meter dunkelblaumeliert Hosentuch, 600 Meter Reithosentuch, 70 Meter Scharlachtuch mit Strich, 400 Meter Scharlachtuch ohne Strich, 2700 Meter rohe Leinwand, 15,000 Meter grau Baumwollfutter, croisé, 900 Meter grau Barchent zu Hosentaschen, 250 Paar kalblederne Reithosenbesätze, 270 Manns-tornister alter Ord, 1700 Tornister Mod. 96/97, 90 Traintornister, 260 Brotsäcke alter Ord., 1700 Brotsäcke Mod. 96/97, 330 Feldflaschen alter Ord., 2000 Feldflaschen neuer Ord. mit Aluminnimbecher, 2000 Aluminium-Kochgeschirre, 1920 Mannsputzzeuge neuer Ord. für Unberittene, 100 Mannsputzzeuge alter Ord. für Berittene, 2200 Kravatten, 1300 Soldatenkäppis. Hinsichtlich Qualität, Farbe und Gewicht der Tücher, wie auch Beschaffenheit der übrigen Gegenstände, gelten die eidgenössischen Vorschriften und Ordonnanzen, welche nebst Mustern und nähern Lieferungsbedingungen beim Kantonskriegskommissariat eingesehen werden können. Die Wolltücher sowie das Lederzeug müssen, der Ablieferung bezw. der Uebernahme vorgängig, von der eidg. Bekleidungs Kontrolle untersucht sein und deren Stempel tragen. Die Leinwand soll genäßt noch effektiv 120 Centimeter breit sein, grau Baumwollfutter gefärbt 90 Centimeter, Taschenfutter 160 Centimeter und werden von den Lieferungsbewerbern Muster der rohen, ungefärbten Futtertücher verlangt. Offerten sind bis zum 12 Oktober nächsthin unter der Bezeichnung „Militärlieferung" an die kantonale Militärdirektion, Turnegg, Zürich I, franko einzusenden.

Lieferung der Gegenstände für die Rekruten-Ausrüstung des Kts. Thurgau pro 1898 (Tornister, Brotsäcke, Feldflaschen, Einzelkochgeschirre, Putzzeuge [oder deren Bestandteile], Sporren, Knopfscheren). Näheres im Amtsblatt des Kts. Thurgau, Nr. 77, vom 25. Sept. 1897. Eingabefrist bis 9. Oktober 1897.

Militäreffekten: 250 Käppis, 250 Polizeimützen, 300 Pompons 300 Halsbinden, 260 Mannsputzzeuge mit Inhalt, Mod. 1896, 200 Tornister für Fußtruppen, Mod. 1896, 70 Tornister für Fußtruppen, Ord. 1875, 5 Traintornister, 200 Brotsäcke, Mod. 1896, 70 Brotsäcke, Ord. 1881, 200 Feldflaschen mit Becher, Mod. 1896, 70 Feldflaschen, Ord. 1881, 220 Kochgeschirre aus Aluminium, Mod. 1896, 20 Kochgeschirre aus Stahlblech, Ord. 1882 und 20 Gamellen, Ord. 1875, für die Militär- und Polizeidirektion des Kantons **Glarus.** Die Garnituren zu den Tornistern und Brotsäcken Mod. 1896 werden von der Militärdirektion geliefert. Angebote mit je einem Muster begleitet (es wird nur Prima-Ware berücksichtigt), an die obgenannte Direktion in Glarus bis 10. Oktober.

Stellenausschreibungen.

Bei der Eisenbahn-Abteilung des Post- und Eisenbahndepartements sind noch 3 Stellen für **Kontrollingenieure** (Bau und Unterhalt der Bahnen) zu besetzen. Besoldung im Rahmen des Gesetzes vom 27. März 1897 nebst den gesetzlichen Reiseentschädigungen. Anmeldungen, welchen ein curriculum vitæ nebst Zeugnissen über Studien, bisherige Praxis ꝛc. beizufügen ist, sind bis 20. Oktober nächsthin dem Eidg. Post und Eisenbahndepartement, Eisenbahn-Abteilung, schriftlich einzureichen.

Lokal-Wechsel.

Die Verwaltung der nachstehenden gewerblich-industriellen Fachblätter:

„Illustrierte Schweizer. Handwerker-Zeitung"
(„Meisterblatt")
Geschäftsorgan der schweiz. Handwerksmeister, jeden Samstag 24 Seiten stark erscheinend, **13. Jahrgang;**

„Holz" Schweiz. Centralblatt für Holzhandel ꝛc., jeden Montag erscheinend, **10. Jahrgang;**

„Schweizer Bau-Blatt" Geschäftsblatt für alle Interessenten des Baugewerbes, jeden Mittwoch 24 Seiten stark erscheinend, **9. Band;**

„Schweizer Industrie- und Handels-Zeitung"
mit dem Gratis-Beiblatt **„Schweiz. Textil-Zeitung", 18. Jahrgang; befindet sich seit 1. Oktober**

Bleicherweg 38, Parterre

woselbst **Inserate, Abonnements und Korrespondenzen** hierfür entgegengenommen werden.

Es empfiehlt diese **altbewährten Geschäftsorgane** aufs neue
Walter Senn-Holdinghausen.